



Dezernat II

20.03.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Dr. Cappenberg

Telefon: 492-7022

CappenbergC@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Bericht über die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs

Beratungsfolge

03.04.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Bericht
03.04.2019	Rat	Bericht

Bericht:

Ausgangslage:

Mit Beschluss der Vorlage V/1006/2015 am 16.12.2015 hat der Rat der Stadt Münster dem Trägerverein des Mühlenhofs „De Bockwindmüel“ ein zinsloses Darlehen in Höhe von 150.000 Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr gewährt. Mit Beschluss der Vorlage V/0359/2017 am 17.05.2017 hat der Rat der Stadt Münster das Darlehen in ein langfristiges Darlehen mit einer gleichmäßigen Tilgungsrate über eine Laufzeit von 10 Jahren umgewandelt. Gleichzeitig hat der Rat der Stadt Münster die bestehende Berichtspflicht bekräftigt: „Der Verein „De Bockwindmüel“ berichtet gegenüber der Stadt halbjährlich über die Umsetzung des neuen Konzeptes und die Einhaltung der Planungsziele. Über die eingeleiteten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung des ‚Mühlenhofs‘ (Trägerverein u. Betreibergesellschaft) wird dem Rat weiterhin halbjährlich Bericht erstattet (siehe V/1006/2015).“ Nach den Vorlagen V/0148/2018 und V/0810/2018 erfolgt nun der dritte Bericht.

Bericht des Trägervereins „De Bockwindmüel“:

Zum Stand der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung berichtet der Verein wie folgt:

„Für das Geschäftsjahr 2018 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 982.954,73 € und Aufwendungen in Höhe von 995.713,24 € festgestellt.

Im Museumsbereich gingen die Erlöse gegenüber 2017 um 35.309,88 € und im Gastronomiebetrieb gegenüber 2017 um 47.492,71 € zurück. Im Vorjahresvergleich ergibt sich damit ein Gesamtumsatzrückgang von -82.802,59 €. Die Gesamtaufwendungen 2018 stiegen gegenüber 2017 um +52.359,44 €.

Damit weist der Verein für 2018 einen Verlust von -12.758,51 € in der Ertragsrechnung 2018 aus.

Positiv hervorzuheben ist, dass in 2018 Altverbindlichkeiten in Höhe von 39.000,00 € getilgt und In-

vestitionsleistungen in Höhe von 62.602,78 € getätigt wurden.

Der Umsatzrückgang liegt im Wesentlichen darin begründet, dass zur Qualitätssteigerung bei den großen Veranstaltungen auf externe Partner zurückgegriffen wurde und dadurch Gewinnanteile entfielen.

Die Erhöhung der Aufwendungen sind im Bereich der Personalkosten, zum einen durch die Umstrukturierung und Freisetzung von Mitarbeitern im Gastronomiebetrieb und zum anderen durch die Aufstockung des Personals im Bereich der Museumspädagogik, begründet.

Aufgrund des schlechten Wetters hat der Weihnachtsmarkt an den 12 Verkaufstagen leider nicht den gewünschten Umsatzsprung zum Jahresende eingebracht.

Aktuell wird auf dem Hof der bauliche, technische und personelle Zustand zeitgleich verbessert und die in der Vergangenheit damit verbundenen Leistungsdefizite beseitigt, um bereits ab April mit Saisonbeginn Mehrumsätze zu generieren.“

Bericht durch die Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Verein aufgefordert, den halbjährlichen Bericht über das 2. Halbjahr 2018 vorzulegen. Dem ist der Verein nachgekommen.

Trotz des leicht negativen Jahresergebnisses geht die Verwaltung grundsätzlich von einer positiven Prognose für die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins aus. Durch die Tilgung der Altverbindlichkeiten und die Investitionsleistungen wurden weitere Schritte zur Konsolidierung und Stabilisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse umgesetzt. Ebenso ist der Verein erwartungsgemäß seiner Zahlungsverpflichtung der zweiten Darlehensrate am 15.12.2018 nachgekommen.

Der Verwaltung liegen ebenso die Budget- und die Liquiditätsplanung des Vereins für das Jahr 2019 vor. Hierin finden sich auch die vom Rat mit dem Haushaltsplan 2019 beschlossenen Zuschüsse wieder, die die umfangreichen Investitionspläne des Vereins zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Museums und des Gastronomiebetriebs stützen. In der Liquiditätsplanung ist auch die nächste Tilgungsrate zur Rückzahlung des städtischen Darlehens vorgesehen.

Auf Basis der vorgelegten Unterlagen kann daher weiterhin von einer wirtschaftlichen Stabilisierung des Mühlenhofs ausgegangen werden.

In Vertretung

Reinkemeier
Stadtkämmerer